

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

Sitzung des Beirats am 11.10.2017 - Protokoll

TeilnehmerInnen:

- Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest
- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Maja Jaeger, IKK classic
- Michael Keturi, hamburger arbeit GmbH
- Dogan Kilickaya, Jugendzentrum Horner Geest
- Melanie Pretzel, Elternschule Horner Geest (Praktikantin)
- Bettina Rosenbusch, Billenetz
- Ute Warringsholz, Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

1. Stand der Projekte

Bettina Rosenbusch begrüßt die TeilnehmerInnen und berichtet, dass die beiden im Sommer eingebrachten Anträge in einem Umlaufverfahren zur Abstimmung standen und einstimmig von den Beiratsmitgliedern befürwortet wurden. Damit können diese Projekte wie geplant ab 01.10.2017 starten:

- Bewegungsangebot für Kleinkinder (Kifaz Dringsheide & Kita Wabe)
- Yoga fürs Familienchaos (Elternschule Billstedt)

Die drei bereits vorher bewilligten Anträge sind erfolgreich gestartet bzw. werden in Kürze starten:

- „Unser Rücken trägt den Familienalltag“ (Elternschule Billstedt), 01.06.2017
- „Unser Rücken trägt die Familienwelt“ (Elternschule Horner Geest), 01.11.2017
- Gymnastik für Migrantinnen (Bürgertreff Dannerallee), 02.10.2017

Weitere Anträge können gerne eingebracht werden.

Zur Zeit wird noch geklärt, wie die schriftliche Bewilligung aussehen wird und wie die Abrechnung erfolgt. Geplant ist, das Abrechnungsverfahren über Arbeit und Leben/Billenetz zu machen. Die Antragsteller bekommen für das bewilligte Projekt am Anfang der Maßnahme das Geld überwiesen. Die Zahlungen an die Honorarkräfte übernehmen die Einrichtungen selber. Nach Projektende wird ein Verwendungsnachweis und Sachbericht (Formulare werden aktuell erarbeitet) beim Billenetz eingereicht. Das Billenetz gibt dann alle Unterlagen an die AOK weiter.

2. Weitere Planungen

„**Schwimmen für Frauen**“: Die Sportvereinigung Billstedt-Horn plant in Zusammenarbeit mit TV Gut-Heil Billstedt, im Lehrschwimmbecken der Schule Steinadlerweg Schwimmkurse anzubieten, und ist gerne bereit das mit uns zusammen zu machen. Eine weibliche Schwimmlehrerin wurde bereits gefunden, weitere Fragen werden demnächst mit den beiden Sportvereinen geklärt. Marika Rehagen hat eine Frauengruppe, die unbedingt Schwimmen lernen will und möglichst bald

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

starten möchte. Auch Marianne Dotzek und Ute Warringsholz kennen Frauen, die daran Interesse haben.

Resilienz – Stärkung von MitarbeiterInnen in Stadtteileinrichtungen: Der Vorschlag, mit einem Auftakt-Workshop zu starten und im Anschluss weitere Treffen anzubieten, wird mit großer Zustimmung aufgenommen. Beim Workshop soll zunächst ein Konzept erarbeitet werden, welche Themen im Anschluss behandelt werden sollen. Dabei gibt es große Einigkeit, dass es nicht um Fallbesprechungen gehen soll, sondern eher um Methoden des Umgangs mit den auftretenden Belastungen („regenerative Methoden kennen lernen um Freiräume in der Arbeit zu schaffen“). Frau Hauschildt kennt eine Referentin, die sich mit Stressmanagement auskennt, und fragt sie an.

Angelika Hoffmann hatte in der Zwischenzeit angeregt, zur Bedarfserhebung eine kleine **Umfrage „Worauf haben die Leute Lust zum Thema Bewegung“** zu machen. Darüber könnten wir auch Leute erreichen, die nicht in den Einrichtungen sind. Melanie Pretzel, die zur Zeit ein Praktikum bei der Elternschule Horner Geest macht, hat Interesse daran die Befragung durchzuführen. Dogan Kilickaya kann sich vorstellen, dass auch die Kiezläufer daran Interesse haben, und wird sie fragen.

Weiteres Vorgehen:

- Angelika Hoffmann schickt als Vorlage einen Fragebogen einer früheren Befragung aus Rothenburgsort an Bettina Rosenbusch. Sie überarbeitet ihn provisorisch und schickt ihn an alle anderen TeilnehmerInnen weiter mit der Bitte um Überarbeitung.
- Melanie Pretzel (ggfs. in Zusammenarbeit mit den Kiezläufern) arbeitet am Fragebogen und entwickelt Vorschläge, wo die Befragung durchgeführt werden kann.

Spiel und Bewegung im Park: Katharina Hauschildt, Maja Jaeger, Angelika Hoffmann und Bettina Rosenbusch hatten ein Treffen mit Beate Wagner-Hauthal, die im Inseipark in Wilhelmsburg ein niedrigschwelliges Spiel- und Bewegungsangebot am Wochenende initiiert hat. Seit Sommer 2017 läuft das Angebot auch im Öjendorfer Park in Billstedt. Dafür werden z.B. SchülerInnen 11. Klasse aus der Profil-Klasse Sport von den Elbgängern (früher Sport-Jobs) als AnleiterInnen ausgebildet. Sie betreuen dann die Spiel- und Sportangebote, händigen Bälle und ähnliches aus und sprechen Leute aktiv zum Mitmachen an.

Das Angebot soll gemeinsam mit Beate Wagner-Hauthal weiter ausgebaut werden, auch Angebote an anderen Orten in Billstedt sind denkbar. Bettina Rosenbusch und Beate Wagner-Hauthal entwickeln das Vorhaben weiter.

Dogan Kilickaya wünscht sich außerdem interessantere Spielplätze im Öjendorfer Park, vergleichbar mit dem großen Spielplatz bei Pflanzen und Blumen. Dies ist ein Thema, das wir mit den MitarbeiterInnen der Stadtteilentwicklung im Bezirksamt besprechen müssen.

„Stadtteilwalks“: Hier gibt es zur Zeit keine neuen Entwicklungen, eventuell könnten sie auch in das Angebot „Spiel und Bewegung im Park“ eingebettet werden?

Ein neuer Vorschlag ist, beim Theater im Zimmer anzufragen, ob die sehr erfolgreichen Rundgänge „Horn to go“ im nächsten Jahr das Thema „Gesundheit/Bewegung“ haben könnten. Die Rundgänge waren in diesem Jahr (wie auch bereits früher) sehr gut besucht und haben viele

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

Menschen angesprochen, die wir sonst nicht erreichen. Bettina Rosenbusch wird bei Lars Ceglecki vom Theater im Zimmer anfragen.

Nächstes Treffen des Beirats: Mittwoch, 07. Februar 2018, 15 Uhr – 17:30 Uhr, Billenetz-Büro

Bettina Rosenbusch, 16.10.2017